

Lesung a. d. Brief an die Galater

Gal 3,26ff

Brüder und Schwestern,

Ihr seid alle durch den Glauben Kinder Gottes in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, gehört jetzt ganz und gar zu ihm. Es gibt nicht mehr Juden und Griechen, nicht Sklaven und Freie, nicht Mann und Frau; denn ihr alle seid eins. Da ihr zu Christus gehört, dann seid ihr Erben des Himmels kraft der Verheißung

Evangelium nach Matthäus

Mt 1, 21 ff

Jesus zog sich in das heidnische Gebiet von Tyrus und Sidon zurück.

Da kam eine Frau aus jener Gegend zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids!

Meine Tochter wird von einem bösen Geist gequält.

Jesus gab ihr keine Antwort.

Da traten seine Jünger zu ihm und baten:

Befrei sie von ihrer Sorge, denn sie schreit hinter uns her.

Er antwortete: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt.

Doch die Frau kam, fiel vor ihm nieder und sagte:

Herr, hilf mir!

Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und es den Hunden vorzuwerfen.

Da entgegnete sie:

Ja, du hast recht, Herr! Aber selbst die Hunde bekommen von den Brotresten, die vom Tisch ihrer Herren fallen.

Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Was du willst, soll geschehen.

Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.

Segensworte

Gott sei euch ein roter Faden, der durch die Wege des Lebens führt.

Gott sei euch Rat und Hilfe, die gute Begegnungen und Freundschaften erfahren lässt.

Gott sei euch das sichere Gespür, das die richtigen Entscheidungen erleichtert.

Gott sei euch der Trost, der euch wieder zum Lachen und zur Freude bringt.

Gott sei euch das Urteil, das eure Vorurteile aufhebt.

Gott sei euch ein guter Freund, eine gute Freundin, damit ihr euch nicht wie verlassen fühlt.

Ihr Gesegneten Gottes gedenkt immer neu euer Berufung und werdet zum Segen für ...

Bildlegende von G.M.Ehlert

In das „Rund des Geschehens“ dringt eine Frau ein.
Sie ist blauekleidet = Zeichen ihres Glaubens.

In der Mitte, in goldgelber Kleidung, Jesus,
er gebietet ihr mit seiner linken Hand Einhalt.

Die Frau bringt ja die bisherige „Ordnung“ durcheinander:
Auf der rechten Seite, von den Betrachter*innen aus gesehen,
die Welt des jüdischen Volkes, sichtbar an dem „Davidstern“.

Auf der linken Seite die Welt der heidnischen Völker.

Die „Herzmitte des Bildes“ ist die bildhafte Aussage Jesu, dass
es nicht recht sei, das Brot den Kindern wegzunehmen und es
den Hunden hinzuwerfen.

Doch gerade dieses Bildwort wird zum Schlüssel
für den Gesinnungswandel Jesu:

Mit seiner rechten Hand weist er auf das Haus der Frau, darin
die kranke Tochter, hin und spricht das rettende Wort.

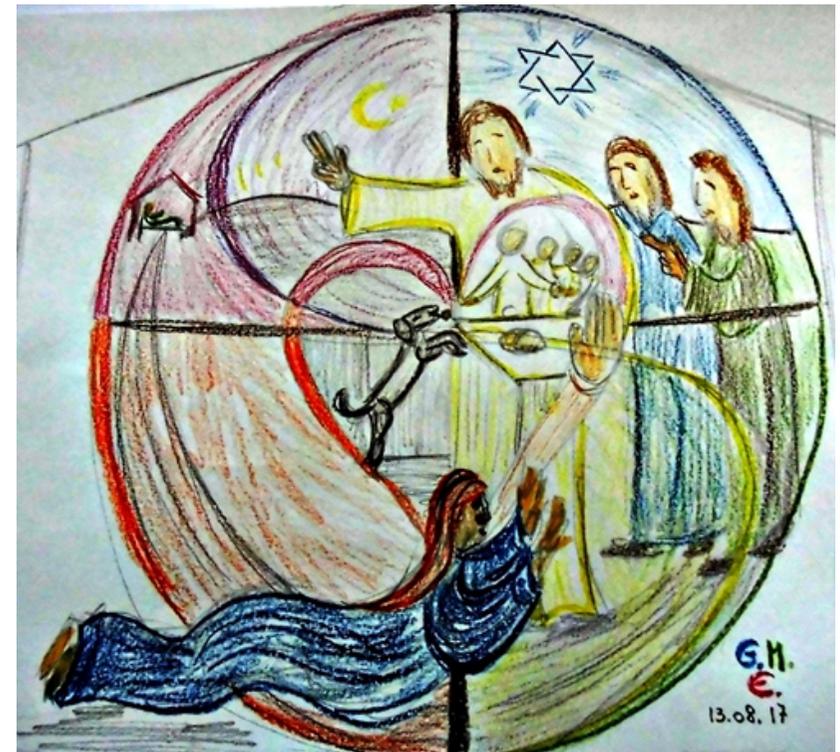
Nur mit Strichen angedeutet:
das ganze Geschehen wird umfasst von einem Haus,
Ziel ist es, dass unter diesem schützenden Dach des einen
Hauses alle Menschen das Heil erfahren.

 Auch im Namen der Geschwister der Gemeinschaft
wünscht einen gesegneten **20. Sonntag im Jahreskreis**,
eine gesegnete Ferienzeit, oder einen gesegneten
Schulstart, mit pace e bene, Frieden und alles Gute, Ihnen,
Euch allen,

Ihr/Euer, Bruder Wolfgang

www.pace-e-bene.de

20. Sonntag im Jahreskreis 2020



„Frau, dein Glaube ist groß“

„Sprich du das Wort, das tröstet und befreit und das mich
führt in deinen großen Frieden.
Schließ auf das Land, das keine Grenzen kennt, und lass
mich unter deinen Kindern leben.
Sei du mein täglich Brot, so wahr du lebst.
Du bist mein Atem, wenn ich zu dir bete.“

Text von Hub Oosterhuis/ L. Zenetti / Grafik von G. M. Ehlert